

# Freiheit für Verantwortung: Vorschläge für ein besseres Gesundheitswesen

*„Die deutschen Krankenhäuser stehen vor einer doppelten Herausforderung: Die steigenden Krankenkassenbeiträge erhöhen die Lohnnebenkosten und gefährden die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Gleichzeitig wächst der Druck, eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung sicherzustellen, vor allem in ländlichen Regionen. Eine grundlegende Reform ist unerlässlich. Wir schlagen daher Maßnahmen vor, um das Gesundheitswesen effizienter, nachhaltiger und zukunftssicher zu gestalten.“*



**BDPK**

Bundesverband  
Deutscher Privatkliniken e.V.

*Wir sichern Versorgung*

## Effizientere Behandlung ermöglichen

### Nicht evidenzbasierte (Personal-) Vorgaben streichen:

Gesetzliche Vorgaben wie Pflegepersonaluntergrenzen, PPP-RL (Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie), das geplante ärztliche Personalbemessungssystem und weitere planwirtschaftliche Regelungen führen nur zu unnötigen Mehrkosten, ebenso wie staatliche Verlustausgleiche für Krankenhäuser aus Steuermitteln.



## Ergebnisqualität messen

### Bestehende Systeme zur Messung der Behandlungsqualität stärker nutzen:

Institute wie die Initiative Qualitätsmedizin (IQM) und bestehende Messverfahren wie die Qualitätssicherung mit Routinedaten (QSR) haben bereits gezeigt, dass Ergebnisse objektiv messbar und transparent darstellbar sind. Patient:innen sollten diese Informationen über den Klinikatlas der Bundesregierung abrufen können, die Verantwortung für die Behandlungsqualität liegt bei den Leistungserbringern.



## Versorgungsaufträge regional vergeben

### Regionale Versorgungsaufträge ausschreiben:

Ein regionales Vergabesystem kann den Wettbewerb unter Krankenhäusern fördern und dabei die Effizienz steigern. Der BDPK schlägt vor, regionale Versorgungsaufträge auszuschreiben, auf die sich die Krankenhäuser bewerben können. Den Zuschlag erhalten die Anbieter mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Qualität der Leistungserbringung ist dabei ein wichtiges Vergabekriterium.



## Ambulante Versorgung ausbauen

### Gleiche Vergütungsbasis für alle Versorgungsformen:

Der medizinische Fortschritt erlaubt heute eine Vielzahl von Eingriffen ohne stationäre Aufnahme. Untere Grenzverweildauern und ähnliche Regularien müssen abgeschafft werden. Diese Leistungen sollten zunächst wie stationäre Leistungen vergütet werden, um Investitionen in innovative Behandlungsprozesse zu fördern. Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen sollten zudem bei Unterversorgung zur ambulanten ärztlichen Versorgung zugelassen werden.

## Fazit

Ein effizienteres Gesundheitswesen ist kein Selbstzweck, sondern die Grundlage für eine bezahlbare, qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung. Mit mutigen politischen Entscheidungen ist dies erreichbar.

Davon profitieren nicht nur die Patient:innen – es fördert auch die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands.



Hier finden Sie unsere ausführlichen Gesundheitspolitischen Positionen.

